

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1961-09-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. September 1961

Liebe Frau Mendelssohn Bartholdy,-

aber natürlich erinnere ich mich, und wenn es gleich beinahe sündhaft scheinen mag, dies auszusprechen: vergleichsweise waren das noch gute Zeiten. Gute Zeiten mit klaren Fronten und der Aussicht auf einen vernünftigen Sieg. Gleichviel.

Es war sehr freundlich von Ihnen, an mich zu denken, und natürlich bin ich prinzipiell gern bereit, mitzuwirken. Leider nur kann ich in den letzten September- oder ersten Oktobertagen nicht in Zürich sein. Dorthin komme ich erst scharf Ende Oktober, nach Fertigstellung eines Fernsehfilms, an dem ich in Wien und München zu arbeiten habe.

Und Sie ? Nach München kommen Sie nie ? Dort würden Sie mich in der zweiten Oktoberhälfte gewiss vorfinden (Hotel Vier Jahreszeiten), und wie ausserordentlich würde ich mich freuen, Sie wiederzusehen.

Den fraglichen Beitrag könnte ich keinesfalls vor November liefern. Vermutlich wäre es am besten, wenn ich über meinen Vater spräche. Aber darüber korrespondieren wir wohl noch.

Für heute bin ich mit den herzlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre

